



Wohnungsgesellschaft Apolda mbH

Motor der Apoldaer Stadtentwicklung

Die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH (WGA) ist ein städtisches Wohnungsunternehmen, dessen alleinige Gesellschafterin die Kreisstadt Apolda ist. Die WGA wurde 1991 aus dem Volkseigenen Betrieb (VEB) Gebäudewirtschaft gegründet und hat sich als Motor der Apoldaer Stadtentwicklung etabliert.

Die WGA besitzt derzeit rund 2.500 eigene Wohneinheiten in Apolda und ist Garant für eine soziale und verantwortungsbewusste Wohnungsversorgung für die Bürgerinnen und Bürger. Eine der Kernkompetenzen der WGA ist es, eine optimale innerstädtische Wohnstruktur zu schaffen, die zur Bildung einer gesunden Stadtentwicklung beiträgt. Damit diese Aufgabe in vollem Umfang erledigt werden kann, müssen weiche Standortfaktoren geschaffen und ausgebaut werden. Beispiele dafür sind die moderne Schwimmhalle, das gut etablierte „Hotel am Schloß“ im Stadtzen-

trum oder überregionale Veranstaltungen wie der Apoldaer Musiksommer. In den letzten Jahren entwickelte sich



Anzeige

WGA Wohnungsgesellschaft
Apolda mbH
Gerichtsweg 2, 99510 Apolda
www.wg-apolda.de

die WGA zu einer Unternehmensgruppe, die heute eine Vielzahl von Gesellschaften unterschiedlichster Bereiche unter einem gemeinsamen Dach vereint. Geschäftsführer Sören Rost nennt die Vorteile: „So haben wir kurze Kommunikationswege und bieten ein einheitliches Gesamtbild. Jede Gesellschaft profitiert vom Know-how der jeweils anderen, so dass nicht nur eine Symbiose entsteht, sondern auch ‚weiche‘ Standortfaktoren geschaffen werden.“ In den vergangenen Jahren wurden innerstädtische Sanierungen und Neubaumaßnahmen in Angriff genommen, um



So soll die Wohnanlage an der Herressener Promenade einmal aussehen.
Entwurf: Hartung & Ludwig, Visualisierung: Felix Raue

dies eine Fläche mit Entwicklungspotenzial ist.“ Mittlerweile steht fest, wie das Projekt aussehen soll. Die Planungen sehen vor, dort eine Wohnanlage mit 40 Wohnungen zu errichten. Unter dem Motto „Wohnen wie du willst“ sind die Wohnungen barrierefrei und haben sehr unterschiedliche Größen von einem bis zu vier Räumen. Fünf Architekturbüros waren eingeladen, sogenannte Stegreifentwürfe einzureichen, über die unterdessen eine Jury entschieden hat. „Dazu gibt es auch schon einen Aufsichtsratsbeschluss“, sagt Sören Rost. Begeistert waren die Entscheider vor allem von der Qualität des Entwurfs. Es sei gelungen, die 40 Wohnungen harmonisch mit Anwohnern und Park zu vereinen. Es ist als sozialer Wohnungsbau geplant. Dazu gehören konstante Mieten und Nebenkosten. Ein Novum ist

das Fahrradkonzept für die Wohnanlage. Das ebenfalls geplante Nahwärmekonzept könnte als Blaupause für weitere Projekte dienen, meint Rost.

Die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH ist sich als städtische Gesellschaft ihrer Bedeutung und ihrer Verantwortung gegenüber der Stadt Apolda und ihren Bürgern bewusst. Sie unterstützt daher durch umfangreiche Spenden und Sponsorentätigkeiten nachhaltig Vereine – wie den Nachbarschaftshilfeverein e.V., welcher 2008 durch die WGA gegründet wurde – sowie Initiativen und städtische Schulen in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und soziales Miteinander. So steht beispielsweise das Appartementhaus der WGA in Apolda-Nord für soziales und altersgerechtes Wohnen.

neuen aber vor allem zeitgemäßen Wohnraum zu schaffen. Beispielhaft sind die groß angelegten Projekte „Peters Karree“ (2008), das Haus „Markt 2“ (2010), der „Wohnpark am Brühl“ (2008 – 2012) und der Häuserkomplex „Bahnhofstraße 12“ (2016 – 2018) zu nennen. Sie veränderten nachhaltig das Apoldaer Stadtbild.

Das jüngste Projekt verdeutlicht einmal mehr, welche Rolle die WGA in Sachen Stadtentwicklung in Apolda spielt. Die Idee zu einer Wohnanlage an der Herressener Promenade entstand bereits im Jahre 2016 im Zuge der Vorbereitungen zur Landesgartenschau, blickt Sören Rost zurück: „Auf dem Gelände mussten verwaiste Gärten beräumt werden. Spätestens da war uns klar, dass

Blick in den Innenhof der Bahnhofstraße 12 (Fertigstellung 2018)

